

## Vorreiter des Inklusionsgedankens geehrt

Stellvertretende Ministerpräsidentin überreicht Landesverdienstorden an Horst Bohlmann, Vorsitzender der Lebenshilfe Lübecke

■ **Hüllhorst / Düsseldorf (nw).** Die stellvertretende Ministerpräsidentin Sylvia Löhrmann hat in Vertretung von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen an elf Bürgerinnen und Bürger aus NRW überreicht.

Zu ihnen gehört Horst Bohlmann aus Hüllhorst. In der Laudatio heißt es: „Horst Bohlmann gehört eindeutig zu denjenigen, die selten das Ziel aus den Augen verlieren – seines ist die Integration von Menschen mit Behinderung. Selbst Vater einer Tochter mit Handicap en-

gagiert er sich seit über 30 Jahren für den Verein Lebenshilfe Lübecke – seit über 25 Jahren als Vorsitzender. Dieses überaus zeitintensive Ehrenamt übte er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2010 neben seinem beruflichen Wirken als Ausbildungsleiter bei der Deutschen Telekom aus.“ Bohlmann habe sich besonders um den Ausbau der Lebenshilfe-Einrichtungen im Altkreis Lübecke und im nördlichen Kreis Herford gekümmert, heißt es weiter. Es sei „sein Erfolg, dass heute bereits rund 800 Menschen in sechs Betriebsstätten



Erhielt gestern den Landesverdienstorden: Horst Bohlmann.

betreut werden. Weiterhin betreute Wohnen' sowie die 'Familienentlastenden Dienste' auf den Weg.“ Ihm sei zu verdanken, dass in den genannten Institutionen täglich rund 1.500 Menschen mit Handicap von rund 500 Mitarbeitern betreut und begleitet werden.

Horst Bohlmann war Geschäftsführer der „Lübbecker Werkstätten gGmbH“; seit 2000 gehört er deren Aufsichtsrat sowie dem der „Wohnen und Begleiten gGmbH“ an, ebenfalls dem Kuratorium der „Stiftung Lebenshilfe Lübecke“ seit 2001.

Auch auf Landesebene engagierte sich Bohlmann im Beirat des Landesverbandes Lebenshilfe NRW, seit 2004 gehört er dem Landesvorstand an – dem obersten Organ der Lebenshilfe NRW. 2012 wurde er zum stellvertretenden Landesvorsitzenden gewählt.

Horst Bohlmann wird in der Laudatio als Vorreiter des Inklusionsgedankens gewürdigt, „einer Entwicklung, die nun zum Glück immer mehr zur Normalität wird. Dafür gebührt Ihnen unser Dank und unsere Anerkennung – und der Verdienstorden des Landes.“